

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2018/19</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>Raumplanung</b>	<b>Zeitraum</b> (von bis):	<b>30.01.2019- 30.06.2019</b>
<b>Land:</b>	<b>Spanien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Barcelona</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universität de Barcelona</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:	x				
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:			x		

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbungsschreiben an die Fakultät, Vorauswahl der Vorlesungen jedoch kaum möglich, da die Masterkurse erst bei Ankunft klar waren bzw. wann diese stattfanden (nach persönlicher Nachfrage)

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Nur Erasmusförderung

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

nichts benötigt

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Uni Barcelona hat ein Sprachniveau von B1 im voraus gefordert und unter anderem deshalb habe ich zuvor Sprachkurse an der TU Dortmund belegt.

### Während des Aufenthalts

#### Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Im International Office sprachen sie leider wenig Englisch und mein Spanisch war zu dem Zeitpunkt nicht gut genug um alles zu verstehen. Es wurde empfohlen, sich als Einwohner zu

melden. Dazu müsste man zur Polizei und sich dort melden (Dort sprechen sie aber auch kaum Englisch).

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

International Office versuchte zu helfen wo es ging mit vielen studentischen Hilfskräften, jedoch bei wichtigen Fragen schwierige Kommunikation durch Sprachbarriere.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Es empfiehlt sich definitiv vorher Spanisch zu können. Es gab nur einen Kurs auf Englisch der Rest war entweder auf Spanisch oder Katalanisch. Aufbau ist ganz cool, dadurch, dass es entweder eine Klausur am Ende gibt (wie wir es kennen), oder eine fortlaufende Bewertung durch Zwischenprüfungen/Präsentationen/Hausarbeiten etc.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es ist eigentlich kein Problem eine Wohnung/Zimmer zu finden. Ich empfehle jedoch vor Ort sich eine Wohnung zu suchen und diese vorher zu besichtigen, weil man sonst böse Überraschungen erleben kann

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Preislich ähnlich wie Deutschland (etwas teurer insg.), Miete deutlich teurer wenn man zentral leben möchte. Viele Museen bieten Studentenrabatte, jeden ersten Sonntag im Monat kann man viele Museen sogar kostenlos besuchen (Es lohnt sich!)

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich habe Anfangs eine 3-Monats-Karte gekauft, jedoch hätte durch die zentrale Lage der Wohnung 10-Fahrten-Karten wohl gereicht. ÖPNV ist sehr sehr gut ausgebaut. Wenn man sich ummeldet kann man sich für die bicig Fahrräder registrieren und diese nutzen, welche über die gesamte Stadt verteilt sind

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gab durch ESN viele Veranstaltungen, wo man viele Leute kennen lernen konnte. Sportvereine waren mir persönlich zu teuer

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

sehr ausgeprägt, große Stadt, viele Clubs. Ausflüge kann man immer gut am Wochenende machen

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

-

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Vorsicht vor (Taschen)Dieben!

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: [elena.witzel@tu-dortmund.de](mailto:elena.witzel@tu-dortmund.de)**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)**

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**